



## Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen BBO / 81.55.10	Vorlage 2022/188	Datum 04.10.2022
-------------------------------------	---------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeinderat	20.10.2022	Entscheidung	öffentlich

### **BBO - Feststellung des Jahresabschlusses 2021**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Ostbevern stimmt folgendem Beschluss der Gesellschafterversammlung der BBO vom 22.09.2022 zu:

- a) Für die Bäder- und Beteiligungsgesellschaft Ostbevern mbH wird die Schlussbilanz zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 5.729.131,52 € und die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.650,24 € festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von -1.650,24 € sowie der Ergebnisvortrag in Höhe von -215.893,18 € werden auf neue Rechnung vorgetragen.
- c) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

---

#### **Haushaltsrechtliche Auswirkungen:**

keine

---

#### **Gleichstellung:**

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [ ] nein [X]

---

### **Sachdarstellung:**

In der Gesellschafterversammlung der BBO am 22.09.2022 wurde der Jahresabschluss 2022 beraten und der Jahresabschluss beschlossen. Der Jahresabschluss bedarf der Zustimmung des Gemeinderates.

Zur Feststellung des Jahresabschlusses dienen:

- die Bilanz,
- die Gewinn- und Verlustrechnung und
- der Lagebericht.

Diese Unterlagen sind in dem Prüfberichtsentwurf der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON GmbH enthalten. Der Prüfberichtsentwurf wurde mit der Vorlage 2022/012/BBO/1 versandt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2021 einen geringen Verlust von rd. 2 T€ und damit ein fast ausgeglichenes Ergebnis aus. Es ist im Saldo somit zwar nur eine geringe Abweichung vom geplanten ausgeglichenen Ergebnis gegeben, jedoch haben sich bei den einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen erhebliche Abweichungen ergeben.

Zunächst ist auf die Corona bedingte vollständige Badschließung in den ersten 5 Monaten hinzuweisen. Die Badschließung hat auch zu einer angeordneten Kurzarbeit in der Zeit vom 15.02.2021 bis 30.04.2021 in unterschiedlichem Ausmaß beim Badpersonal geführt.

Vor allem die Badschließung hat dazu geführt, dass mit insgesamt rd. 25.500 Besuchern gegenüber dem Vorjahr noch einmal ein Besucherrückgang von rd. 8.000 Besuchern zu verzeichnen war. Gegenüber „normalen“ Jahren lag damit das Jahr 2021 um rd. 60.000 Besuchern niedriger. Dieses hat dazu geführt, dass die Eintrittsgelder noch einmal gegenüber 2020 um rd. 8 T€ auf rd. 67 T€ sich verringerten. Im letzten „normalen“ Jahr 2019 lagen die Eintrittsgelder noch bei rd. 161 T€.

Durch die Badschließung und den damit erzielten Einsparungen konnten die Mindererträge allerdings zu einem Großteil kompensiert werden, so dass die Sparte BE-

VERBAD mit –175 T€ ein gegenüber dem Vorjahr (-252 T€) niedrigeren Fehlbetrag im Ergebnis ausweist. Die Materialaufwendungen sind z. B. gegenüber dem Vorjahr zwar um rd. 17 T€ gestiegen, jedoch liegt das Ergebnis um rd. 77 T€ unter dem Planansatz für 2021.

Durch den niedrigeren Fehlbetrag in der Sparte BEVERBAD konnten auch die Mindererträge von rd. 45 T€ in der Sparte Beteiligung ausgeglichen werden, denn die Gewinnausschüttung für 2021 der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG betrug anstatt geplanter 260 T€ nur rd. 215 T€.

Die in 2021 gegenüber dem Jahr 2020 um rd. 1,8 Mio. € höher ausgewiesene Bilanzsumme hat ihre Ursache in der im Januar 2022 abgewickelten Anteilserhöhung an der Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co. KG von rd. 1,8 Mio. €. Da die BBO für diese Anteilserhöhung keine ausreichende liquide Mittel zur Verfügung hatte, wurde vom Gemeinderat im Dezember 2021 eine Kapitalrücklagenerhöhung i. H. v. 1,8 Mio. € bei der BBO beschlossen.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 beauftragte INTECON GmbH hat der BBO einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2021 erteilt.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.650,24 € mit dem Ergebnisvortrag aus 2021 in Höhe von -215.893,18 € ins nächste Jahr vorzutragen.

Weitere Erläuterungen sind dem Prüfbericht und dessen Anlagen zu entnehmen.

Neben der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 hatte die INTECON GmbH von der Gesellschafterversammlung auch die Aufgabe aufgetragen bekommen, die in den vergangenen 10 Jahren jährlich benötigten Zuschüsse an die Sparte BEVERBAD der BBO zu ermitteln. Die INTECON GmbH stellte einen *durchschnittlichen* Zuschussbedarf von rd. 490 T€ für das BEVERBAD in den letzten 10 Jahren fest. Der niedrigste Zuschussbedarf betrug in 2014 rd. 408 T€. Der höchste Zuschussbedarf betrug in 2020 rd. 600 T€. Insgesamt ist eine steigende Tendenz ausgewiesen und sie wird angesichts der steigenden Kosten sicherlich weiterhin gegeben sein.

---